

Schön, dass Sie sich mit Ihrem Fortbildungsangebot im "Fortbildungsnetz sG" präsentieren möchten!

Für eine Registrierung lesen Sie diesen Fragebogen bitte sorgfältig, beantworten sie ihn ausführlich und vollständig und senden ihn original unterschrieben mit der Post an DGfPI e.V., Elisabethstraße 14, 40217 Düsseldorf oder per E-Mail an: mund@dgfpi.de.

ACHTUNG: Wenn Sie Fortbildungsveranstaltungen gemeinsam mit Kolleg*innen durchführen, dann achten Sie bitte darauf, dass diese ebenfalls mit diesem Fragebogen im "Fortbildungsnetz sG" angemeldet sind.

Selbstverständnis zur Qualität in Fortbildungsveranstaltungen zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend

- (1) Folgende **sechs Grundsätze des "Fortbildungsnetzes sG"** teile und vermittele ich in meinen Fortbildungen zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend:
 - **Parteilichkeit für Betroffene:** Die Verantwortung für sexualisierte Gewalt liegt immer bei den Tätern und Täterinnen. Jedes Handeln in Prävention und Intervention muss dies deutlich machen und dem Schutz, dem Wohl und der Selbstbestimmung von Betroffenen dienen.
 - Sexualisierte Gewalt ist ein Ausdruck von **Geschlechter- und Machtverhältnissen**.
 - Die **Verantwortung** für Prävention und Intervention **liegt bei Erwachsenen**.
 - In der Fortbildungsarbeit zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend gehören die **Vermittlung von reflektiertem Wissen und Handlungskompetenzen** unbedingt zusammen.
 - In jeder Bildungs- und Beratungsarbeit zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend müssen konkrete Hinweise auf **mögliche externe fachliche Beratung** gegeben werden (Hilfetelefon, Kontaktdaten zu Fachberatungsstellen; nicht nur die eigenen Angebote).
 - Ich lehne jedes Gedankengut und Handeln ab, das sich gegen ein menschenwürdiges, tolerantes, der **freiheitlich-demokratischen Grundordnung** und den rechtsstaatlichen Grundsätzen entsprechendes Miteinander richtet. Das betrifft insbesondere rechtsextreme, sexistische, homophobe, rassistische, antisemitische, antimuslimische und antifeministische Positionen.
- (2) Ich kenne und teile die **Qualitätskriterien für Fortbildungen zu sexualisierter Gewalt** der DGfPI.
- (3) Ich kenne und nutze den **Reflexionsbogen zu fach- und feldspezifischen Handlungskompetenzen** des „Fortbildungsnetzes sG - Datenbank für Fortbildungsangebote zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend“.
- (4) Ich ermögliche den Teilnehmer*innen die Mitwirkung an der anonymisierten **Evaluation** des "Fortbildungsnetzes sG" in meinen Veranstaltungen.
- (5) Ich kenne die **AGB** des „Fortbildungsnetzes sG - Datenbank für Fortbildungsangebote zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend“ und stimme dieser hiermit zu.

(6) Um für eine hohe Qualität meiner Fortbildungen zu sorgen

- bringe ich bereits Erfahrung in der Fortbildungsarbeit mit (oder eigne sie mir in Begleitung von erfahrenen Fortbildenden an), und zwar:

- halte ich mich inhaltlich auf dem aktuellen (Forschungs-)Stand (z.B. aktuelle Fachliteratur, Forschungsberichte lesen, Fachtagungen besuchen, aktuelle Fallarbeit im Themenfeld):

- entwickle ich meine Fortbildungskompetenzen stetig weiter und nutze dazu folgende Strategien (z.B. Seminare, Literatur, Evaluationen, Co-Coaching etc.):

- reflektiere ich regelmäßig meine eigene Rolle und Haltung und nutze dazu folgende Formate (z.B. Supervision, Intervention):

- arbeite ich aktiv und regelmäßig in einem Netzwerk (z.B. Gremien, Fachberatungsstellen, Vereine, Behörden) und zwar:

Vor- und Nachname (in Druckbuchstaben)

E-Mailadresse

Ort, Datum, Unterschrift